

Deutsche Jugendmeisterschaften 2011

vom 26. - 30. April in Bad Wildungen

BK-2Kombi • U21

Schlechter hätte der Wettkampf im Kegelbillard der U21 Bk2-kombi für den späteren Titelträger wohl nicht beginnen können. Bei Jonas Träger von der SV Rhinow/GD stellte sich nämlich vor dem letzten Wettkampftag eine Grippe ein. Doch Freundin Christin Robel, ihrerseits Starterin bei der weiblichen Jugend, pflegte ihren Liebsten, damit dieser die letzten Kräfte für den finalen Wettkampf mobilisieren konnte.

Und das tat sie offensichtlich sehr erfolgreich, denn Träger setzte sich im Finale gegen Robert Lehmann vom ESV Lokomotive Guben mit 2:1-Sätzen durch.

Bevor es aber soweit war, lieferten sich die beiden Brandenburger ein Match auf Biegen und Brechen. „Ich wollte Jonas mit einer Sicherheit kurz vor Schluss die Möglichkeit nehmen, auf Punkte zu gehen. Dies ging aber nach hinten los“, sah der Gubener Lehmann die Schlüsselstelle über Sieg und Niederlage im entscheidenden dritten Satz.

Bereits das Viertel- und Halbfinale war fest in Brandenburger Hand. Jonas Träger gelang dabei die Revanche gegen Till Fritzsche (BC Chemnitz), dem er im Finale der U21 BK2 100 zwei Tage zuvor noch unterlegen war. Im Halbfinale schaltete er darüber hinaus noch die letzte sächsische Hoffnung, Clemens Anger vom 1. Dittersdorfer KBV, aus.

Die größte Überraschung gelang freilich Florian Langer vom SV Empor Spaatz. Im Viertelfinale kegelte er den hoch gehandelten Kandidaten auf dreimal Gold, Christopher Schock aus Rhinow, sprichwörtlich aus dem Turnier. Scheinbar war er aber selbst am meisten erstaunt darüber, denn im anschließenden Semifinale konnte er an diese Leistung nicht anknüpfen und musste Robert Lehmann mit 1:2-Sätzen den Vortritt lassen. „Bronze ist Wahnsinn für mich, daran hatte ich nicht mehr geglaubt“, zeigte sich der sympathische Auszubildende aber keineswegs enttäuscht.